

Blankwaffe Nr. 1.749

Beschreibung

Infanterie-Offizier-Säbel aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, wohl Bayern oder Österreich. Ehemals vergoldetes Messing-Bügelgefäß mit gerader Parierstange und spitzen Mitteleisen. Insgesamt durch drei aufgelegte, halbplastische Löwenköpfe verziert. An dem etwas breiterem Mitteleisen innen wurde der ehemals vorhandene Daumenring abgefeilt. Gerundete, ganze Griffkappe verziert mit graviertem Blattwerk, auf der Unterseite durch einen eisernen Ziernagel fixiert. Der Knauf als Löwenkopf in früher Form gestaltet. Kordelunterlegte Holzgriff-Hülse mit schwarzem Lederüberzug. Drei ehemals auf der Aussenseite angebrachte Ziernägel/Rosetten sind nicht mehr vorhanden.

Leicht gekrümmte Rückenklänge zur -spitze hin zweischneidig. Beidseitig schmaler Rückenzug. Etwas schartig

Geschwärzte Lederscheide mit glatten Messingbeschlägen auf der Innenseite vernäht. Mundblech mit herzförmigem Tragehaken.

Gesamtlänge.....710 mm
Säbellänge.....690 mm
Klingenlänge.....565 mm
Klingenbreite (max.).....33 mm

Gute Erhaltung mit Gebrauchs- und Altersspuren. Klinge durchgehend altersfleckig aber ohne Rostnarben. Gefäß mit minimalen Resten der alten Vergoldung. Gutes Griffleder mit zwei Holzwurm-Löchern.

Preis 1.280,- €



